



### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Ausschreibung.

Die Lieferung von 2000 qm Granit-Plattmaterial und 3000 m Granit-Werkstoffen für das Geschäftsjahr 1902/03 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote bis

**Samstag den 23. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr**

auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungen eintrifft entnommen werden können.

Halle a. S., den 4. Januar 1902.

Der Stadtbauamt. Genzmer.

#### Ausschreibung.

Die Lieferung von **Reifenkassetteisen** und zwar: 7000 qm 1. Klasse und 7000 qm 2. Klasse für das Geschäftsjahr 1902/03 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote bis

**Samstag den 23. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr**

auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und die Bedingungen eintrifft entnommen werden können.

Halle a. S., den 4. Januar 1902.

Der Stadtbauamt. Genzmer.

#### Bekanntmachung.

Zwecks Vornahme von Arbeiten werden die **Saale-, Harz-, Gälde- und Schleifstraßen** am 7. und 8. d. Mts. für den **ganzen** und **Reinigungszeit** gesperrt.

Halle a. S., den 6. Januar 1902.

Die Polizei-Verwaltung.

#### Benachrichtigung und Anleitung

über die Behandlung von Luftballons und zugehörigen Apparaten, welche im Stadtkreis Halle a. S. angefinden werden.

Zum Zweck wissenschaftlicher Erforschung der höheren Luftschichten, in welche Menschen nicht mehr vordringen vermögen, läßt man sich in allen Staaten Europas von Zeit zu Zeit höher oder anderer Luftballons steigen. Die Instrumente wegen, welche auf einer geschickten Vorbereitung (selbständige Aufzeichnungen über die Temperatur, die Feuchtigkeit und die Wetteransichten. Für die nächsten Jahre finden derartige Aufstiege an dem ersten Donnerstag eines jeden Monats gleichzeitig in England, Frankreich, Schweden, Italien, Preußen, Österreich und Rußland statt, außerdem aber noch gelegentlich an anderen Orten. In Preußen erlösen diebesonders seitens des Kaisers anlässlich des Observatoriums bei Potsdam in der Provinz Pommern, des Kaiserlichen Observatoriums bei Berlin; die Ballons, Instrumente und aller Zubehör sind demnach Kaiserliches Eigentum.

Da diese Ballons „unbekannt“ sind, d. h. nur Apparate, aber keine Personen tragen, und man erwartet, daß sie von verlässlichen Leuten gefahren, in zweckmäßige Weise aufbewahrt und zurückgeführt werden. Um den Besorgnissen des Krieges die Möglichkeit einer sachgemäßen Vornahme bei diesen wichtigen und in allen Kulturstaaten geliebten Vorhaben zu gewähren, seien folgende Einrichtungen und Vorschriften bekannt gegeben und die nachgehenden Befehle erlassen, deren Befolgung anzunehmen ist, bezug zu nehmen.

1. Zum Nachgehen der Instrumente werden meistens Luftballons, die mit Gas gefüllt sind, gelegentlich aber auch Drachenschilder verwendet, die an einem Stahltrahlgelbten und durch die Wirkung des Windes, zum Aufsteigen gebracht werden. Die Ballons sind entweder aus Stoff oder aus Gummi, oder aus Papier hergestellt, an ihrem unteren Teile haben sie eine Öffnung, aus der man durch verstellbares Drüsen an dem Ballon das Gas entlassen kann, besonders leicht, wenn man diese Öffnung hierbei nach oben bringt.

Papierballons, deren Hülle an sich ohne Wert ist, können ohne Weiteres durch Feuer zerstört werden. Bei dieser Leichtigkeit ist selbstverständlich jedes offene Feuer (Kampfe, Feuer, Zündlicht oder anderes) mit größter Sorgfalt fern zu halten, da das Gas leicht zum Explodieren gebracht werden könnte. Ballons aus Stoff und Gummi müssen mit äußerster Sorgfalt behandelt und deshalb z. B. aus Säuren möglichst ohne Verletzungen frei gemacht werden. Die zu demselben Zweck benutzten Drachenschilder haben die Hülle einer weichen, offenen, aus Holzblech bestehenden Hülle, der Hülle ist ein längeres Stück Stahltrahlgelbten an dem Drachen, so ist, falls die Möglichkeit vorliegt, daß dieses eine elektrische Statistromleitung berühren kann, jedes Erzeugnis derselben mit dem bloßen Fingern oder Berühren mit unbedeckten Körperteilen sorgfältig zu vermeiden. Dagegen besteht ein um die Hände gewickeltes trockenes Tuch jede Gefahr. Man vermeide jede Annäherung des sehr zerbrechlichen Drachenschilder an die Hand der Ballon oder Drache bei hartem Wind noch in stürmischer Bewegung, so ist bei den Berührungen, ist sehr behutsam, mit aller Vorsicht zu verfahren, um nicht umgerissen und hierbei verletzt zu werden. Ein schnelles Umschlagen der herabhängenden Leine um einen festen Pfahl oder Baum ist am vorzuziehen, um kein Verwunden zu vermeiden.

2. Das an dem Ballon oder Drachen hängende Instrument ist von besonderem Werte und muß deshalb mit der äußersten Vorsicht behandelt werden. Sobald man das mit Metallpapier beschriebene kleine Körbchen, in dem der Apparat untergebracht ist, in der Luft ergreifen kann, oder wenn man es am Erdboden oder in einem Baume hängen findet, fände mit dem Ballon und Apparaten ist sofort eine sorgfältige Depesche an das hieran befindliche Amt zu senden, wenn möglich in einem geschlossenen Raum, wo es auch vor dem Regen bewahrt ist. Sind an dem Körbchen noch besondere Vorschriften angebracht, so führe man diese sofort aus, z. B. wenn gebeten wird, an einer besonders bezeichneten Stelle so lange zu stehen, bis eine Feder aufschneit, zum Zweck hat, eine nachträgliche Herbeiführung der auf mit dem geschicktesten Papier erfolgten Aufzeichnungen zu ermöglichen.

3. Ballon, Netz, Fülltrichter, Drachen und alle zugehörigen Teile sind ebenfalls sorgfältig aufzubewahren.

4. Bei allen innerhals des Kaiserlichen Preußen und der übrigen deutschen Bundesstaaten, außer dem Reichslande Gloggnitz, Bayern, Württemberg und Baden, gebundenen Ballons, Drachen und Apparaten ist sofort eine telegraphische Depesche an das hieran befindliche Observatorium, Reichsland-West-berlin, Berlin, aufzugeben, in der die Depesche des Führers genau angegeben ist. Auch bei ausländischen Ballons, die nicht selten in Nord- und Mitteldeutschland landen, ist zuerst eine solche Depesche nach Reichsland-West-berlin zu schicken. Ballon und Apparat werden entweder abgeholt, oder nach weiter erfolgter Verhaftung durch die Post zurückgeführt werden.

5. Für jeden aufgefundenen und in sachgemäßer Weise behandelten Ballon oder Apparat wird an den oder die Finder eine Belohnung gezahlt, die von 5 bis 20 Mk. betragen kann, je nachdem die Bergung mehr oder weniger sorgfältig erfolgt ist, woselbst sich das Kaiserliche Meteorologische Institut die Entscheidung vorbehalten, nach dem was eine sorgfältige Kosten, auch für die Depesche, zurückzuführen. Im Falle von Streitigkeiten wird das Kaiserliche Landratsamt entscheiden, welchen Personen die Belohnung gezahlt. Die Polizei- und Gemeindebehörden werden ersucht, der sachgemäßen Ausführung obiger Vorschriften die thunlichste Förderung und Unterstützung zu Teil werden zu lassen.

6. Ganz besonders ist durch Befolgung und gelegentliches gutes Beispiel darauf hinzuwirken, daß jedes Offizier oder Beamten der Apparate in ihren eigenen Händen, die sehr leicht zerbrechlich sind, ganz besonders aber an der mit geschicktestem Papier oder Metall überzogenen Balge oder Zornmel den wissenschaftlichen Wert des Instrumentes unbedenklich verwahrt und daß auch in jedem Grunde die Höhe der Belohnung in erster Linie davon abhängt, ob die Aufzeichnungen durch die Schick der Ungeschicklichkeit der Finder verborgen sind oder nicht.

#### Realschule zu Delitzsch.

Das Realschule (vom neunten Lebensjahre an in 8 Jahren erreichbar) berechtigt zum einjährig-freiwilligen Militärdienst und führt den Titel in der Schulbescheinigung sowie in technische und andere Dienste. Schulgeld 80 Mark. Nähere Auskunft erteilt Direktor Dr. Wahle.

Wegen Auflösung unseres Beleuchtungs-Förperlagers geben wir die in demselben befindlichen Kronen etc. zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** ab.

#### Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft,

Ingenieur-Bureau, Gr. Ulrichstr. 33/34, I.

#### Restaurations-Übernahme.

Einen verehrten Publikum, werthen Nachbarn, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich das

#### Restaurant Hochstraße Nr. 10

(Ehem. Volkstraße) übernommen habe.

Mit der Bitte um geneigten Zuspruch zeichne

Schachfen Anton Irgang.

#### Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: M. Richards.  
Mittwoch den 8. Januar 1902.  
115. Vorstellung im Pappell. Abonn. 3. Viertel.  
83. Abonn.-Vorstellung. Jede Halb-  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Schloßpiel der bodenmächtigen Sängerin  
Frau **Lina Bach** **Stoll**  
und der Geliebten **Erzine Grünlein**  
**Toni Lett.**

#### Die Hugenotten

oder: Die St. Bartholomäusnacht.  
Große Oper in 4 Akten nach dem Französi-  
schen des Hugen **Erzine Grünlein**  
von J. H. Gaillet.  
Musik von **Giuseppe Verdi**.  
In Scene geleit v. Regisseur **Leo Raven**.  
Dirigent: Kapellmeister **Robert Erdmann**.

Personen:  
Margarethe von Blois . . . . . Anna Gräß.  
Graf St. Vie, katholischer . . . . . Josef Janta.  
Geldmann, Gouverneur . . . . . Karl Brandes.  
des Louvre . . . . .  
Valentine, seine Tochter, . . . . .  
Christiane . . . . .  
René de Rangis, prote- . . . . .  
stantischer Edelmann, v. . . . .  
Marcel, sein Diener, Pro- . . . . .  
stant . . . . . Eugen Guit.  
Ulrich, Page . . . . . Anna Gräß.  
Starbrenner . . . . . Josef Janta.  
Collo . . . . . Georg Grottel.  
Zwanzig . . . . .  
Meru . . . . .  
Thos . . . . .  
de Weg . . . . .  
Meunier . . . . .  
Nois Noé, ein junger Pro- . . . . .  
stantischer Soldat . . . . .  
1. Bohanne . . . . .  
2. Bohanne . . . . .  
Ein Nachzügler . . . . .  
1.) . . . . .  
2.) Mönch . . . . .  
3.) . . . . .  
Katholische und protestantische Gelehrte,  
Soldaten, fanatische und arretantische  
Bedienten, Studenten, Pagen des Grafen  
Noé, Kanibale.

Ort der Handlung: Die Zornaine und Paris.  
Zeit: Der 24. August 1572 und die voran-  
gehenden Tage.  
\*\* 1. u. 2. Akt eine G.  
\*\* 3. Akt 2. Akt eine G.  
Nach dem 2. Akt eine längere Pause.

Donnerstag den 9. Januar 1902.  
Das Streichholzmaedel.  
Dienstag:  
Sein Doppelgänger.

#### Stadt-Theater Leipzig.

Mittwoch den 8. Januar 1902.  
Hens Theater.  
Carmen.  
Altes Theater.  
Nachmittags:  
Frau Holle.  
Abends:  
Maria Stuart.

#### Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.  
Robert  
Paxton's  
Kolorialgemälde leb. Bilder  
nach berühmten Meistern.  
Der urkomische  
Heinrich Blank  
das non plus ultra  
der Zaudererkunft.  
!!Ungeheure Heiterkeitserfolge!!  
u. d. übrige ausge-  
zeichnete Programm.  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

#### Böhmische Bierhalle.

Nathausstraße 6.  
— Täglich von 4 Uhr ab —  
Groß Damen-Orchester-Concert.  
8 Uhr ab.  
Ergebenst **Gustav Melbig**.

#### Kaiser-Kaffee

Gr. Ulrichstr. 27. Von 5. Januar 1902 ab  
täglich **Stille-Mend-Concert**  
des Künstler-Ensembles **Morona**.

#### Neue Sing-Akad.

Mittwoch 5 Uhr  
7 Uhr Uebg. f. d. Herren Volksschule.  
Meld. neuer sing. u. zahlr. Mitglieder  
persönlich in d. Volksschule od. schriftl.  
in Dir. Wartschmidt, Jägerplatz 23.

#### Zoologischer Garten.

Täglich geöffnet  
von 9 Uhr Vormittags bis  
4 1/2 Uhr Nachmittags.  
Eintritt 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.  
Beinh. des Volts von  
4 Uhr ab frei.

### Stadtgespräch!

Einzig und grüßter Betrieb am Platze ist nur im  
„Bratwurstglöckle“.

Bestrennimmtes Concert und Spielfest.

### 2 Damen-Orchester.

Anfang 11 Uhr früh.

#### Klaus St. Lucas!

Alte Promenade 8.  
Heute Grosses Carneval-Fest.

#### „Kaiser Wilhelmshalle“.

Wein diesjähriger  
Masken-Ball  
findet Montag den 13. Januar statt.  
Wilh. Lehmann.

#### Schmidt's Gesellschaftshaus

Samstag den 12. Januar:  
Maskenball.  
Dienstag den 7. d. beginnt ein neuer Gasthunden-Aufzug. Amelid. hierzu im  
Lokal. Jeden Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend: Gratis-Zusuhnde.

#### Hôtel „Preussischer Hof“.

Habe mein Restaurant wieder selbst übernommen  
und halte mich bestens empfohlen.  
Hochachtungsvoll ergebent  
**M. Rieser.**

#### Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller,  
am Niederrhein, in nächster Nähe  
des Hauptbahnhofs.  
Täglich  
der neue, großartige Spielplan.  
**William Orford's**  
Wundererfahrungen!!  
Die größte Attraktion einer  
Varietebühne.  
**La belle Lorraine,**  
Zahnbett's-Galerie moderner  
Weiter.  
**Brothers Starley,**  
atrabatische Kunstreitkünstler.  
**Mira de Dolinda,**  
Vortrags-Gesam-Zombrette.  
**Chr. Rigammer,**  
Grotteske-Humorist in feinen  
unverfälschten-execratorischen Zoten.  
**Freses Welton,**  
in ihren einzig existierenden  
olympischen Spielen.  
**Black and White,**  
Musikal-Phantasten mit ihren  
Original-Instrumenten.  
**Dröse's Velograph,**  
neue Seite seiner lebenden prächtigen  
Photographie.  
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.  
Donnerstag den 6. Februar  
**Gr. Elite-Maskenfest**

#### Café Roland,

Concert  
des Internationalen Instrumental-  
Ensembles  
„Attila“.  
Künstler I. Rang.  
Jeden Nachmittags:  
Café-Concert  
bei freiem Ginst.  
Gute Dienstag:  
Grosser Operetten-Abend.  
Restaurant  
zur **Gambrinushalle,**  
Leistungstraße 9.  
Donnerstag den 9. d. Mts.  
Grosses Kosslecken-Concert.  
Alle meine Freunde und Gönner auf diesen  
Bege gang ergebnis einladen, zeichne  
Hochachtungsvoll  
**H. Mente,**  
Morgen Mittwoch  
Schladtiefest.  
Th. Haring,  
Brunnenstraße 30.

#### Nur noch 3 Abende! Kaisersäle.

(Grosser Saal)  
Heute und folgende Tage:  
**Neumann-Bliemchen-Sänger.**  
Herrn: Neumann-Bliemchen,  
Horvath, Gipper, Feldow, Rei-  
sing, Waldon, Hof, Manthey  
und Retberg.  
Gesellschaft gegründet 1857.  
Anfang 8 Uhr. Kassepreis 60 Pfg.  
Einkasse vorher 4 50 Pfg. in den  
bekanntesten Stellen.  
Im durchweg neuen Programm:  
**Ueberbrett!**  
(Parodie)  
a) Wählerzungen, der Sprecher; b) Der  
Zukunft's-Capellmeister; c) Max und  
Moritz, ein Bubens-Duett; d) Ueber-  
brett!-Recitationen; e) Die Soldaten  
kommen! f) Ein lustiger Ehemann,  
nicht von Strauss — aber noch gut!  
Finale: Die 8 Scharfrichter-Strassen-  
Sänger und Musikanten.  
Zum Schluss des Programms:  
**Reservisten-Freuden,**  
urkomisches Gesamtspiel.  
Freitag d. 10. Januar:  
**Abschieds-Abend.**

#### Löbnitz b. Teicha.

Samstag den 12. d. Mts.  
1. großer Maskenball.  
Die 3 schönsten Herren und  
3 schönsten Damen Masken  
erschlagen je einen Preis.  
Hierzu ladet ein  
**H. Schiffmann,**  
Masken sind im  
Votai zu haben.

#### Welt-Panorama,

Gr. Ulrichstr. 6, I. Geöffnet v. 2-10 Uhr.  
Der einzig schöne **Garde-etc.**  
Nächste Woche: **Caquoten.**

#### Bühling's Restaurant,

Concertinstrasse,  
empfehle guten Mittagstisch 60 Pfg.  
Vereinigungsmesse von einige Tage frei.  
— Jeden Mittwoch —  
Schlachtfest —  
bei O. Hoyer, Sitzung 82.  
Telephon 2179.

#### Mittwoch Schlachtfest.

A. Köhn, Radwische 11.  
Mittwoch Schlachtfest.  
Siegel, Süßbergstraße 21.